Warnung.

Seit einiger Zeit werden unter verschiedenen Benennungen Kopfwasser in den Handel gebracht, die darauf berechnet sind, das Publicum vor einem bewährten Fabrikate zu täuschen. — Als besondere Eigenschaften werden den betreffenden Präparaten beigelegt, meterlanges Haar zu erzeugen, auf kahlen Glatzen neues sprießen zu lassen, auch den Kopfschmerz zu vertreiben. — All' diese Behauptungen sind Schwindel und gehören ins Reich der Fabel. — Ein Haar-Erzeugungsmittel giebt es einfach nicht, nur läßt sich durch reelle Mittel, welche auf den Haarboden reinigend und kräftigend wirken, das Ausfallen der Haare verhindern. — Als langjähriger Fabrikant des von mir erfundenen und im ganzen deutschen Reiche und weit über dessen Grenzen hinaus rühmlichst bekannten **Birken-Balsams**, richte ich an meine werthen Kunden das ergebene Ersuchen, mein Fabrikat nicht mit jenen auf Täuschung berechneten Mitteln zu verwechseln. — Von den vielen Anerkennungsschreiben, welche mir infolge der Vortrefflichkeit meines Birken-Balsams zu Theil geworden sind, lasse ich hierunter einige folgen.

Wilhelm Apel, Hannover.

Anerkennungs-Schreiben.

Unterzeichneter bediente sich mit größter Zufriedenheit des von Herrn Apel in Hannover präparirten Birkenbalsams.
Hannover, den 23. August 1880.
Prinz Bernhard zu Sachsen-Weimar.

Ich bescheinige hierdurch dem Herrn Apel, daß ich seinen Birkenbalsam mit Erfolg angewendet hab.
Teplitz, den 8. Juli 1879.
Graf zu Stolberg-Wernigerode.

Ich bescheinige dem Herrn Apel in Hannover, daß der von ihm verfertigte Birkenbalsam ein sehr erfrischendes Kopfwasser ist. **Graf Bismarck.**

Unterzeichneter bescheinigt hiermit, daß der Birkenbalsam des Herrn Apel in Hannover ein vorzügliches Toilettenmittel zur Reinigung und Kräftigung der Kopfhaut ist.
Oels, den 30. Januar 1881.
Graf Reichenbach.

Hierdurch bescheinige ich dem Herrn W. Apel in Hannover, daß sein Birkenbalsam von vorzüglicher Wirkung ist.
Lomnitz, den 22. April 1881.
Graf Einsiedel.

Daß der Birkenbalsam des Herrn W. Apel aus Hannover ein ausgezeichnetes Toilettenmittel zur Reinigung und Kräftigung der Kopfhaut ist, bescheinigt
Bisenburg, den 10. Juni 1881.
Graf Schulenburg-Vitzenburg.

Der von mir in Benutzung genommene Birkenbalsam des Herrn Wilhelm Apel bewährt sich als ein recht gutes Mittel zur Reinigung und Kräftigung der Kopfhaut, so daß derselbe zum Gebrauch nur empfohlen werden kann.
Detmold, den 5. Mai 1881.
Freiherr von Blanckart.

Sehr gern bescheinige ich Herrn Apel, daß der von ihm fabricirte Birkenbalsam die Kopfhaut gut reinigt, stärkt u. erfrischt.
Stade, den 15. April 1880.
Baron v. Bentheim.

Ich empfehle hiermit den von Herrn Apel in Hannover fabricirten Birkenbalsam als ein äußerst erfrischendes und zur Reinigung und Stärkung der Kopfhaut sehr geeignetes Mittel.
Hannover, 23. August 1880.
Baron v. Karlowitz.

Der von Herrn Wilhelm Apel in Hannover gefertigte Birkenbalsam ist mit gutem Erfolg zu gebrauchen.
Dresden, den 9. December 1880.
Senfft v. Pilsach.

Hierdurch bescheinige ich Herrn W. Apel, daß ich den von ihm gefertigten Birkenbalsam mit dem größten Erfolge angewandt habe.
Hannover, den 12. December 1880.
Walter v. Jeschki.

Hierdurch bescheinige ich dem Herrn W. Apel zu Hannover, daß ich den von ihm fabricirten Birkenbalsam mit bestem Erfolg gebraucht habe.
Oschatz, im November 1880.
von Zehmen.

Daß der Birkenbalsam des Herrn Apel ein bewährtes Fabrikat zur Reinigung und Kräftigung der Kopfhaut ist, bescheinigt
Baron v. Wuthenau.

Ich bezeuge hiermit, daß der von Herrn Fabrikant Apel aus Hannover fabricirte Birkenbalsam ein sehr preiswürdiges und im Gebrauch angenehmes Fabrikat zur Reinigung und Stärkung der Kopfhaut ist.
Baron v. Reden-Franzburg.

Nach längerem Gebrauch
Vermag ich nur zu loben
Ihr Wasser für die Haare,
Feine, empfehlenswerthe Waare.
Lüneburg.
Otto Baron Blome.

Der mir von Herrn W. Apel zu Hannover übersandte Birkenbalsam hat meinen vollsten Beifall. Er ist ein ausgezeichnetes Mittel, dem Wachsthum der Haare förderlich zu sein und die Kopfhaut in wohlthuender Weise zu reinigen und zu erfrischen. Er unterscheidet sich der gedachte Balsam wesentlich zu seinem Vortheil von jener großen Anzahl Haarwuchsbeförderungstincturen, welche gleichzeitig als Haarerzeugungsmittel angepriesen werden.
Olbau, am 16. Juli 1879.
Theodor Freih. v. Rochow.

Ich bestätige, daß der von Herrn Apel zu Hannover verfertigte Birkenbalsam ein äußerst angenehmes und erfrischendes Kopf-Waschwasser ist.
Berlin, den 10. April 1881.
v. Kalbnitz.

Sehr gern bescheinige ich dem Herrn W. Apel in Hannover, daß der von ihm fabricirte Birkenbalsam ein vorzügliches Mittel zur Reinigung und Erfrischung der Kopfhaut ist.
Demmin, April 1881.
Bar. v. Bernstorff.

Gern bescheinige ich dem Herrn Wilh. Apel in Hannover, daß sein Birkenbalsam ein vortreffliches Kopf-Waschwasser ist.
Bremen, den 7. Mai 1881.
Premier-Lieutenant **Hoffmann.**

Dem Herrn Apel bestätige ich sehr gern, daß der von ihm hergestellte Birkenbalsam einen äußerst wohlthätigen Einfluß auf die Nerven der Kopfhaut bei mir ausgeübt hat. Hierdurch und durch den höchst civilen Preis zeichnet sich das Fabrikat vor vielen anderen rühmlichst aus.
Mölln, den 29. Mai 1879.
J. Kurtz, Obersteuercontroleur.

Ich bescheinige hierdurch Herrn Wilh. Apel, daß der von ihm mir zur Prüfung übergebene Birkenbalsam seiner Zusammensetzung nach geeignet ist, seinem Zweck vollständig zu entsprechen. — Er enthält für den Haarwuchs und die Reinigung der Kopfhaut ganz geeignete Bestandtheile und namentlich auch durchaus keine schädlichen Beimischungen irgend einer Art.
Hannover, den 30. Mai 1879.
Dr. med. A. Köster.

Niederlagen in allen größeren Friseurgeschäften, sowie beim Drogisten **Oscar Prehn**, Droguerie „Zur Flora", Leipzig.

J. Piorkowsky,

Petersstrasse 1, vis-à-vis der Steckner-Passage.

Knaben-Anzüge

nicht nur für **kleine**, auch für **erwachsene Knaben** bis zu 17 Jahren halte ich stets in größter Auswahl nur aus guten reinwollenen **decatirten Stoffen** und nur in meinen **eigenen Werkstätten angefertigt**, auf Lager, und gestattet mir mein größerer Umsatz, zu nachstehenden Preisen zu verkaufen.

Stoff-Anzüge

für Knaben von	3—4 Jahren von	5.50 ℳ an
„ „ „	5—6 „ „	7.50 ℳ „
„ „ „	7—8 „ „	10.— ℳ „
„ „ „	9—10 „ „	13.— ℳ „
„ „ „	11—12 „ „	16.— ℳ „
„ „ „	13—14 „ „	20.— ℳ „
„ „ „	15—16 „ „	25.— ℳ „

Bestellungen nach Maaß

werden zu gleichen Preisen schnell und prompt ausgeführt, wodurch den Eltern die undankbare Selbstanfertigung erspart bleibt. Stoff-Flecke zur späteren Ausbesserung sind jedem Anzuge beigefügt und wird auf Wunsch noch mehr vom Stücke abgegeben.
Ebenso empfehle **Mädchenmäntel** für das Alter bis 15 Jahren schon von 4 ℳ an, in eleganter Form, mit carrirten seidenen Capuchon. **Tricot-Anzüge, Kleidchen etc.** in enormer Auswahl.

Auswahlsendungen nach auswärts bereitwilligst: als Maaß genaue Altersangabe genügend.

Auszug aus k. k. Hofrath Dr. Löschner's Schrift:
Das

Saidschitzer Bitterwasser

als wahre und reinste Bittersalzquelle von keinem anderen sogenannten Bitterwasser übertroffen, ist ein mächtiges Arzneimittel in einer grossen, leider höchst traurig folgereichen Reihe von Krankheiten bei langjährigen Unterleibsleiden, Hämorrhoidal-Beschwerden, Hypochondrie und Hysterie, gichtische Ablagerungen, Skrophein, Wurmkrankheiten etc. und hat den Vorzug, zufolge seiner keineswegs stürmischen Einwirkung, auch den zartesten Organismen die trefflichsten Dienste zu leisten.

M. F. L. Industrie-Direction in Bilin (Böhmen).
Dépôts in allen Mineralwasser-Handlungen und Apotheken.

Gelegenheitskauf.

Gute Herren-Schaftstiefel von 6½—10 ℳ.
Herren-Stiefeletten u. Halbschuhe v. 6 ℳ.

1 großer Posten Promenadenschuhe

f. Damen in Lasting v. 2½ bis 5 ℳ, in Leder v. 3½ bis 6 ℳ. Stiefel einfach zu 3—5 ℳ, feineren Genres v. 6 ℳ. Knaben- und Mädchenstiefel f. billig.

Kinderstiefel von 55 Pfg.

1 Post. Sommerpantoffeln von 40 ₰ bis 2 ℳ. Ferner Hausschuh u. Schuhwerk aller Art zu außerordentlich niedr. Preisen.
Im Hause d. früh. Firma: **Staerk Nachf.**
16 Gerberstr. 16.

Reines
Fluss-Eis
liefert in jedem Quantum bei täglicher prompter Bedienung frei ins Haus
Friedrich Rödger.
Hainstraße 2.

Bowlen-Sekt à M. 2.—
von Kloss & Förster in Freyburg empfehlen als preiswerth und gut bekömmlich
Hampe & Saenger, Parkstr. 11.

Preis-Ermäßigung

aller in mein Fach schlagender Sachen.

Ia **Kernseife**	2 Pfd.-Riegel 60 Pf.
Ia **Harzkernseife**	„ „ 58 „
Ia **Weizenstärke**	à Pfd. 22 Pf.

Kerzen von 34 Pf. an.

Fleischwaaren-Ausverkauf.
Kurt Beeck, Nordstraße 22.

Hermann Graf.

Leipzig, 21 Petersstrasse. — **Leipzig,** Petersstrasse 21.

Fabrikation und Lager von

Strumpfwaaren und Tricotagen

Wolle, Vigogne, in **Baumwolle, Seide.**

Neu aufgenommen als Specialität:
Reform-Baumwoll-Unterkleider
(System Dr. Lahmann).

Anfertigung nach Maass in genannten Qualitäten und beliebigen Formen.

Verkaufsstelle für Normal-Leibwäsche

(System Prof. Dr. Jäger).

Normal-Hemden,
Normal-Hemdhosen,
Normal-Unterjacken,
Normal-Unterhosen,
Normal-Unterröcke,
Normal-Untertaillen,
Normal-Leibbinden,
Normal-Strümpfe,
Normal-Socken,
Normal-Schlafdecken,
Normal-Wollgarne,
Normal-Tricotstoffe
zum meterweisen Verkauf.
Einzelne Jackenärmel, elast. Bündchen etc.

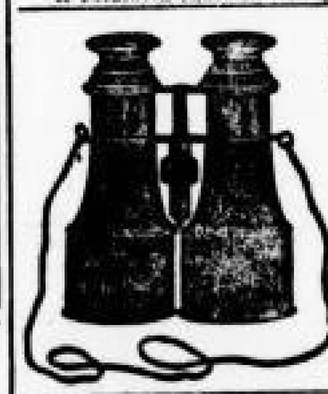
Verkaufsstelle der
Filzwaaren-Fabriken Ambrosius Marthaus in Oschatz.
Filzschuhwaaren, Satteluntierlagen, Filze zu technischen Zwecken.
Renommirteste Fabrikate.

Joh. Friedr. Osterland,

Markt 4, Eckhaus Katharinenstrasse,
Optisches Institut u. physik. Magazin,
empfiehlt sein assortirtes Lager der besten

Fernrohre, Feldstecher, Reise- u. Operngläser,

in Aluminium und in den neuesten, sowie eleganteften Ausstattungen, **Mikroskope, Lupen, Brillen, Lorgnetten, Klemmer, Holosterie- und Aneroid-Barometer**, einfach und hypsell gefälscht in Nußbaum, Eiche etc. oder in **Cuivre poli, Taschen- und Reise-Barometer** zum Höhenmessen. **Thermometer** all. r Art.
Reparaturen schnell und billig.



Optisches Institut
F. A. Dietze, Neumarkt 23,
empfiehlt sein reichhaltiges Lager gut achromatischer Fernrohre, 3—4 Meilen klares Bild zeigend.

Reise-Perspective
in nur bester Qualität.

Krimmstecher
für Theater und Reisegebrauch, mit festem Leder-Etui und Riemen zum Umhängen, von 15 ℳ an.

Operngläser
in Elfenbein, Leder, Perlmutter, Aluminium von vorzügl. optischer Wirkung in den besten Gläser-Zusammenstellungen zu 6, 7, 8, 10—60 ℳ.

---

20 Pf. St. mit Gravirung **30 Pf.**
ferner Trauringe, Kreuze, Uhren in Gold u. Silber zc. empfiehlt zu äußerst soliden Preisen
J. Silber, Juwelier und Goldarbeiter, Ritterstraße 1, Ecke Grimmaische Straße.

Eiserne Karren mit Stahlrädern,

unverwüstlich, leicht, auch schwerer, in den verschiedensten **Formen und Grössen** mit **Gestell- und Façoneisen-Untergestellen** fabrizirt in weit bester Construction **billigst** und gewährt grösseren Abnehmern **höchsten Rabatt. — Grosses Lager!**

Otto Neitsch in Halle a. S.

Fabrik für Eisenconstructionen und Stahlbahnen.

Wegen

Räumung 78er Geisenheimer 1000 Liter 950 ℳ, 25 Ltr. 25 ℳ verkauft **A. E. J.** postlagernd **Geisenheim.**

F. Cassel, Weinhdlg., Ritterstr. 5, empfiehlt
Frankfurter Aepfelwein,
garantirt rein, beste Qualität, per Fl. 45 ₰, bei 20 Fl. 40 ₰ excl.
NB. In der Weinstube auch glasweise.

Butter

Hochfeine Holsteiner	70 ₰	
„ Rittergutsbutter	68 ₰	
„ Mecklenburger Krone	65 ₰	
Feine Molkerei-Butter	62 ₰	
„ Ostpr. Molkerei	58 ₰	
Gute Eß- und Koch-Butter	50 ₰	
Ungesalzene Süß-Butter	65 ₰	
Schweizbutter	55 ₰	

Nur garantirt
reine und echte Butter.

C. Koelitz Gianz

Barfussgässchen 2.
Aeussere Tauchner Str. 1.

Butter.

Von einem größeren Rittergute sind wöchentlich 40 Kilo feinste Molkereibutter im Ganzen oder getheilt zu vergeben. Offerten unter A. 33376 an **Haasenstein & Vogler**, Leipzig, zu richten.

Süße Sahnenbutter
à Stück 65 ₰, vorzüglich im Geschmack. 1. Schweizer- u. Rittergutsbutter 60 ₰. Bauernbutter 55 u. 50 ₰ à St., Eier, Mil. 65 ₰, ff. Schmalzbutter, süße Alpenbutter 100 u. 120 ₰ à Pfd. empf. d. **Butterhandl.** in **Auerbach's Hof, Gewölbe 48.**

Butter!

feinste **Ia.-Qualität**, versende in Postcolli netto 9 Pfd. incl. Fracht u. Embl. für 12 ℳ 60 ₰ Nachnahme
H. Ferd. Hansen,
Flensburg, Große Str. 53.

Hochf. holstein. Tafelbutter,
per Postcolli (8½ Pfd. Netto) 10 ℳ franco, versendet die **Genossenschaftsmeierei (E. G.)** in Heide in Holstein.

---

8 Pfd. hochf. Tafelbutter ℳ 6.80.
verf. tägl. frisch geg. Nachn.
W. Brandt, Tiffen, Prov. Hannover.

Gänsemastpulver prima 2.55 ℳ. Gänsepulver 1.80 ℳ versendet in Dtzn. 10 Pfd. Fässer **franco** Nachn.
Sigm. Meisel, Nürnberg.

Heinrich Weigang,

Leipzig, Kurprinzstraße Nr. 1,
empfiehlt

Herren- und Knaben-Garderoben.

Compl. Herren-Rock-Anzüge von 30, 34, 37, 40, 45—54 ℳ
Compl. Herren-Jaquet-Anzüge von 18, 24, 28, 34, 38—45 ℳ
Frühjahrs-Paletots in unübertroffener Auswahl von 15, 18, 21, 24, 28—38 ℳ
Stoff- u. Buckskin-Hosen von 6, 8, 10, 11, 12—16 ℳ
Knaben-Anzüge vollständig gut sortirt am Lager von 2—14 Jahren, staunend billig.
Schlafröcke, Knaben-Paletots, Arbeitsanzüge und Hamburger Lederhosen sehr empfehlenswerth.
Bestellungen nach Maß werden in der besten Ausführung in kürzester Zeit geliefert.
Nur Kurprinzstraße Nr. 1, vis-à-vis Hôtel de Prusse.

Kohlen-Preise betr.

Da wir unsern **Kohlen-Preiscourant** vom 1. November 1886 infolge unserer Abschlüsse **nicht weiter erhöht** hatten, wie dies nach den Preisforderungen der Werke eigentlich nöthig gewesen wäre, ist **es** uns bei den **jetzigen höheren**, als vorjährigen Winter-Abschluß-Preisen der Kohlenwerke **nicht möglich**, unsere bisherigen Preise dieses Jahr zu ermäßigen, und da die Sächsischen **Kohlenwerke** auch bei Abschlüssen nur bis August heutige Preise bestehen lassen, von da ab aber ca. 10 ℳ mehr verlangen, **können wir unsern Preiscourant ebenfalls nur bis August a. c. bestehen lassen und müssen dann beträchtlich aufschlagen.**

Aus diesen Gründen und da die Sortirung der Kohlen bei längerer Tageshelle stets sorgfältiger geschehen — was besonders vergangenen Herbst und Winter leider mehrfach nicht der Fall war — und die Kohlenwäschen bei nicht zu starker Ueberlastung in ruhigeren Zeiten besser functioniren, möchten wir unserer werthen Kundschaft rathen, ihren **Steinkohlenbedarf** möglichst im **jetzigen** oder **nächsten Monat** bereits zu decken, während für **Braunkohlen** die Preise unverändert bleiben.

Leipzig, Mai 1887.
Emilienstraße Nr. 21. **C. Hoffmann-Ebeling & Co.**